Landesverwaltungsamt Berlin

Service- und Systemunterstützungs-Center (SSC)

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)
IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-Anfrage an die unten angegebene E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0
Intern 9139-111
Fax (030) **9028-3534**
E-Mail Adresse
ipv-hotline@lvwa.berlin.de
(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)
Datum **04.02.2020**

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 04/2020

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat Februar 2020

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin Februar 2020	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.1.3	Nutzersperre	3
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	3
2	Stichprobenprüfung	3
3	Benutzermenüs	3
4	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	4
4.1	Personalvorgang *Auskunft Familiengericht*	4
4.2	Abgrenzungen von Entgeltgruppen und Einträgen in der Entgeltordnung	4
4.3	Erhöhung der Unterhaltsbeihilfe und des Familienzuschlags für die Mitarbeiterkreise *84 Rechtsreferendar/in* und *86 Ref-LK Ausbildung*	5
4.4	Anpassungen von Lohnarten im Bereich Tarif aufgrund des BerlBVAnpG 2019/2020	5
4.5	Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses	6
4.6	Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)*: Anpassung Überblicksbild	7
4.7	Infotyp *Vertragsbestandteile (IT 0016)*: Anpassung Befristungsgründe / Vertragsarten	7

. . .

4.8	Infotyp *Pf. Ausgleich D (IT 0117*): Korrektur der Bezeichnung	7
4.9	Lohnart 2859 *AG-Zuschuss Jobticket*	7
4.10	Neue Lohnart für Fachkräftezulage	7
4.11	rvBEA: Teilverfahren GML57	8
4.11.1	Verfahrensstart für alle IPV anwenden Stellen	8
4.11.2	Infotyp *Datenaustausch (IT 0700)* und Sachbearbeiterlisten	8
4.12	Änderung des Ein-/Austrittsdatums in der Personaladministration bei vorhandener Verknüpfung mit der Stellenwirtschaft	9
4.13	Infotyp *Entgeltbelege (IT 2010)*: Lohnart 4142 *ZZ Feiertag+Nacht 190%*	9
5	Abrechnungssachbearbeitung	10
5.1	Abbruch der Personalabrechnung	10
5.2	B2A-Manager: Protokollfehler beim Versand von SV-Daten	12
5.3	ELStAM: Erstanmeldung der beschränkt Steuerpflichtigen	12
5.4	Fusion von Krankenkassen	13
5.5	rvBEA: Anforderung von gesonderten DEÜV-Meldungen	13
6	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	13
7	Anwendungssystembetreuung	13
7.1	IPV-Kennungen: Umbenennung *Leitung Personalservice*	13
8	Reisekosten	14
8.1	Anpassung von Erstattungsbeträgen, steuerfreien Pauschalen und Sachbezugswerten für Mahlzeiten	14
8.1.1	Neue Tage-/Übernachtungsgelder und steuerfreie Pauschalen bei Auslandsreisen	14
8.1.2	Neue Tagegelder und steuerfreie Pauschalen bei Inlandsreisen	14
8.1.3	Neue Tagegelder bei Trennungsgeldmaßnahmen mit auswärtigem Verbleib	14
8.1.4	Neue steuerfreie Pauschalen bei Trennungsgeldmaßnahmen	15
8.1.5	Anpassung der Sachbezugswerte für Mahlzeiten	15
8.2	Umstellung Reisekostennachweis auf PDF-Formular	15
8.3	Große Wegstreckenentschädigung	16
9	Familienkasse	16

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin Februar 2020

Die IPV-Systemanpassungen werden am 06.02.2020 in die produktiven IPV-Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 06.02.2020 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.1.3 Nutzersperre

Vom SSC werden am 07.02.2020 in den Buchungskreisen 2100 Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie 2060 Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung Folgearbeiten zur Besoldungs- und Tarifanpassung (vgl. Tz. 4.2) ausgeführt.

Die IPV-Kennungen der Anwenderinnen und Anwender der **Buchungskreise 2100 und 2060** auf dem produktiven System Z01 werden daher gesperrt am:

- **07.02.2020 ab 14:00Uhr**

Nach Abschluss der Arbeiten werden die IPV-Kennungen der Anwenderinnen und Anwender umgehend entsperrt.

1.2 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 127. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigefügt.

2 Stichprobenprüfung

Keine aktuellen Informationen.

3 Benutzermenüs

Keine aktuellen Informationen.

4 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

4.1 Personalvorgang *Auskunft Familiengericht*

Im Personalvorgang *Auskunft Familiengericht (DEAU FAGE)* wurde die Registerkarte *Gerichtliche Entscheidung (R502)* entfernt. Hintergrund ist, dass zwischen Auskunftserteilung an das Familiengericht und dem Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils zum Versorgungsausgleich ein längerer Zeitraum liegt. Wurde in diesem Zeitraum eine Stammdatenpflege über die Transaktion *Personalstammdaten pflegen (PA30)* beispielsweise zum Infotypen *Familie/Bezugsperson (IT0021)* vorgenommen, waren die Stammdaten aktueller als die Daten in der Simulationsdatenbank (PWE). In diesem Fall konnte der Personalvorgang *Familiengericht (DEAU FAGE)* in der PWE nicht mehr freigegeben werden.

Durch das Entfernen des Personalteilvorgangs erfolgt die Freigabe des Personalvorgangs nunmehr unmittelbar nach Bearbeitung der Auskunft. Sobald eine rechtskräftige gerichtliche Entscheidung zum Versorgungsausgleich vorliegt, erfolgt künftig die Datenerfassung unmittelbar über die Transaktion *Personalstammdaten pflegen (PA30)* im Infotypen *Gerichtl. Entsch. Vers.ausgleich (IT0785)*. Voraussetzung ist, dass ein Personalvorgang *Auskunft Familiengericht (DEAU FAGE)* mit einem Eheende nach dem 31.01.2020 angelegt wird.

Der Versorgungsbereich wurde mit E-Mail vom 06.12.2019 vorab über diese Änderungen informiert.

Tarif

4.2 Abgrenzungen von Entgeltgruppen und Einträgen in der Entgeltordnung

Es ist geplant, mit dem Transporttermin am 03.04.2020, folgende Abgrenzungen zum **31.12.2019** im IPV-System vorzunehmen:

- *Entgeltgruppe E9 in den Tarifarten 03 TV-L,* 12 *TV-*L *TdL,* L1 *TV-L LK § 20 TVÜ-L* sowie L3 *TV-L Lehrk nicht §44*
- Entgeltgruppen E3A bis E12A in der Tarifart 04 *TV-L Pflege*
- Bis zum **31.12.2018** gültige Einträge in der Entgeltordnung TV-L *TV EntgO TV-L*

Achtung

Bis zu diesem Termin sollten keine in 2020 aktuellen Personalfälle mehr diese abgegrenzten Entgeltgruppen oder entsprechende Einträge der Entgeltordnung in den Infotypen *Basisbezüge (IT 0008)* oder *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* ab dem 01.01.2020 beinhalten.

4.3 Erhöhung der Unterhaltsbeihilfe und des Familienzuschlags für die Mitarbeiterkreise *84 Rechtsreferendar/in* und *86 Ref-LK Ausbildung*

Gem. Art. 1 § 3 Abs. 2 BerlBVAnpG 2019/20 werden die Anwärterbezüge zum 01.02.2020 um 50,00 € und danach um 1,1 % erhöht. Die Familienzuschläge erhöhen sich zum 01.02.2020 um 4,3 %.

Somit wurden auch die Grundbeträge für die Unterhaltsbeihilfe für die o.g. Mitarbeiterkreise sowie die Familienzuschläge in folgenden Tarifarten angepasst:

- 69 *Referendare 03*
- 27 *Ref-LK Ausbildung*

Ein Split in den Datensätzen des Infotyps *Basisbezüge (IT 0008)* der aktiven Personalfälle der Mitarbeiterkreise

- 84 *Rechtsreferendar/in* sowie
- 8X *Refer. Justiz alt* (nur noch Altfälle)
- 86 *Ref-LK Ausbildung*

wird am 07.02.2020 ab 14:00 Uhr vom SSC gesetzt. Die IPV-Kennungen der Anwenderinnen und Anwender in den Buchungskreisen 2060 und 2100 werden dazu gesperrt.

4.4 Anpassungen von Lohnarten im Bereich Tarif aufgrund des BerlBVAnpG 2019/2020

Die tariflichen Lohnarten, die auf besoldungsrechtlichen Regelungen beruhen, wurden zum 01.02.2020 angepasst.

Dies betrifft:

- die Mehrarbeitsvergütung,
- die Entgeltgruppenzulagen für tarifliche Lehrkräfte, die diese anstelle der Amtszulagen in der Besoldung erhalten,
- die Stellenzulagen nach den Nr. 9 und 10 sowie 12 und 12a der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B sowie
- die Erschwerniszuschläge für Tarifbeschäftigte im feuerwehrtechnischen Dienst.

Tarifart	Lohnart	Lohnartenbezeichnung	Infotyp
03	1551	Feuerwehrzulage	0008
03	1552	Polizeizulage	0008

03	1553	Feuerwehrzulage n. 1 Jahr	0008
03, 04, 15	1443	Vollzugszulage(VBL-frei)	0008
03, 04, 15	19BS	Vollzugszul.n.2J VBL-frei	0008
L1, L2	19BB	AZ Teil A LehrerRL A13,1	0008
L1, L2	19BC	AZ Teil A LehrerRL A13,2	0008
L1, L2	19BD	AZ Teil A LehrerRL A13,3	0008
L1, L2	19BE	AZ Teil A LehrerRL A14,1	0008
L1, L2	19BF	AZ Teil A LehrerRL A14,2	0008
L1, L2	19BG	AZ Teil A LehrerRL A15,1	0008
L1, L2	19BH	AZ Teil A LehrRL A12,2/6	0008
L1, L2	19BI	AZ Teil A LehrerRL A15,3	0008
L1, L2	19BJ	AZ T A LehrRL A15,7 BBesO	0008
L1, L2	19BQ	AZ Teil A LehrerRL A14,3	0008
L1, L2, L3	5494	Mehr. §4.3 Nr1 BMVergVBln	2010
L1, L2, L3	5495	Mehr. §4.3 Nr2 BMVergVBln	2010
L1, L2, L3	5496	Mehr. §4.3 Nr3 BMVergVBln	2010
L1, L2, L3	5497	Mehr. §4.3 Nr4 BMVergVBln	2010
03, 11, L1, L2, L3	5498	Mehr.§4.1 A9-12BMVergVBln	2010
03, 11, L1, L2, L3	5499	Mehr.§4.1 A5-8 BMVergVBln	2010
03, 11, L1, L2, L3	549A	Mehr.§4.1A13-16BMVergVBln	2010

Bankdaten

4.5 Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses

Es wurde das von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellte, aktualisierte Bankleitzahlenverzeichnis ins IPV-System implementiert. Die im IPV-System systemseitig vorgenommenen Änderungen zur Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses sind auf den IPV-Intranetseiten unter *Dokumente und Dateien → Weitere Dokumente und Dateien → Bankleitzahlenverzeichnis (nur Aktualisierungen)* veröffentlicht.

Anhand dieser Information sind durch die Personalsachbearbeitung die betroffenen Personalfälle zu ermitteln, die für die Zukunft gültigen Bankverbindungen zu erfragen und im IPV-System zu hinterlegen. Dies gilt für alle Infotypen, in denen eine Bankverbindung hinterlegt ist.

Infotypen

4.6 Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)*: Anpassung Überblicksbild

Nach den grundlegenden SAP-Systemanpassungen im Monat November 2019 hatte sich das Überblicksbild des Infotyps *Basisbezüge (IT 0008)* dahingehend geändert, dass die Spalte *Stufe* sehr weit rechts erschien und nur durch Scrollen einsehbar war. Es wurde eine Variante angelegt, die diese Anzeige ändert, so dass die Spalte *Stufe* wieder rechts neben der Spalte *Tarifgruppe* platziert wird. Außerdem wurde die Spalte *1. Währungsschlüssel* weiter nach rechts gerückt.

4.7 Infotyp *Vertragsbestandteile (IT 0016)*: Anpassung Befristungsgründe / Vertragsarten

Im Infotyp *Vertragsbestandteile (IT 0016)* wurde die Auswahl der *Vertragsarten* um zwei weitere Befristungsgründe ergänzt:

- TV *§16e SGB II*
- TW *§16i SGB II*

Die dynamischen Maßnahmen zur Auslösung der Terminverfolgung bei der Sicherung von befristeten Verträgen wurden für die neuen Vertragsarten angepasst.

4.8 Infotyp *Pf. Ausgleich D (IT 0117*): Korrektur der Bezeichnung

Im Infotyp *Pf. Ausgleich D (IT 0117)* fehlten bei der Pflege über die Menüsteuerung (Abzug, Rückzahlung usw.) einige Bezeichnungen in der jeweiligen Überschrift. Diese wurden wieder hinzugefügt.

Die Bezeichnung im Infotypmenü auf der Registerkarte *Abrechnungszusätze* für den Infotyp 0117 wurde wieder auf *Pf.D Darlehen* geändert.

Lohnarten

4.9 Lohnart 2859 *AG-Zuschuss Jobticket*

Auf Anforderung einer IPV anwendenden Stelle wurde zur Lohnart 2859 *AG-Zuschuss Jobticket* eine Betragseingabe zugelassen, die kleiner als 15,00 Euro ist.

4.10 Neue Lohnart für Fachkräftezulage

Mit Rundschreiben IV Nr. 56/2019 gab die Senatsverwaltung für Finanzen den Beschluss über eine übertarifliche Fachkräftezulage bekannt.

Dafür wurde folgende direkt bewertete Lohnart für den Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* eingerichtet:

- 19C9 *Fachkräftezulage*

Die konkreten Lohnarteneigenschaften sind dem Lohnartenkatalog zu entnehmen.

Sozialversicherung

4.11 rvBEA: Teilverfahren GML57

siehe auch Ausführungen zu Tz. 5.5

4.11.1 Verfahrensstart für alle IPV anwenden Stellen

Mit dem neuen Verfahren, das bisher optional für Arbeitgeber ist, kann der Arbeitgeber Anforderungen der *Gesonderten Meldung* (DEÜV-Meldung mit Abgabegrund 57) von den RV-Trägern auf elektronischem Weg erhalten, statt wie bisher in Papierform. Dafür ist zunächst eine elektronische Registrierung erforderlich.

Die *Gesonderte Meldung* wird von den RV-Trägern beim Arbeitgeber für eine Beschäftigte oder einen Beschägtigten angefordert, die/der kurz vor dem Renteneintritt steht, um anhand der aktuellen Einkommensverhältnisse die (künftige) Rentenhöhe zu ermitteln. Darüber hinaus kommt es im Versorgungsausgleichsverfahren im Scheidungsfall zur Anforderung der *Gesonderten Meldung*.

Dieses neue elektronische Verfahren steht nach dem erfolgreich abgeschlossenen Pilotbetrieb im IPV-System nun allen Abrechnungsstellen zur Verfügung.

Hierfür ist im ersten Schritt die Registrierung der IPV anwenden Stelle bei der Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) erforderlich. Diese ist durch die Abrechnungssachbearbeitung durchzuführen (siehe Tz. 5.5).

Nach erfolgreicher Registrierung entfällt die Datenpflege des Infotyps *Datumsangaben (IT 0041)* mit der Datumsart *09 Gesonderte DEÜV-Mld* durch die Personalsachbearbeitung. Die Datumsart ist nach der Registrierung nur noch dann erforderlich, sofern eine gesonderte DEÜV-Meldung zwar erforderlich, aber (versehentlich) nicht elektronisch angefordert wurde bzw. werden konnte. Diese Möglichkeit bleibt also für Ausnahmefälle bestehen.

4.11.2 Infotyp *Datenaustausch (IT 0700)* und Sachbearbeiterlisten

Im Infotyp *Elektronischer Datenaustausch (IT 0700)* wird im Rahmen der Anforderungen von gesonderten Meldungen durch die Deutsche Rentenversicherung (DRV) ggf. ein Datensatz mit dem Subtyp DXAR angelegt. Dieser Infotypsatz ersetzt in seiner Funktion das Anlegen des Infotypsatzes im Infotyp *Datumsangaben (IT 0041)* mit der Datumsart *09 Gesonderte DEÜV-Mld*.

Darüber hinaus wurden bereits im Dezember 2019 im Benutzermenü ***Personalservice*** unter *Infosysteme → Pflegereports → Sozialversicherung → rvBEA* die Menüpunkte

- ZPGML57IN *Eingangsmeldungen bearbeiten*
- ZPGML57OUT *Ausgangsmeldungen bearbeiten*

eingebunden.

Achtung

Hierüber müssen Eingangsmeldungen, die den **Status *zu prüfen*** haben, zur weiteren Bearbeitung ggf. freigegeben werden. Andernfalls werden keine **Meldungen mit Hinderungsgrund** an die DRV übertragen.

Die Hinweise im *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen → Infotyp Elektronischer Datenaustausch (IT 0700)* und zu den Sachbearbeiterlisten im *Kapitel 07 Schwerpunktthemen → S05 Sozialversicherung* sind zu beachten.

Stammdatenpflege

4.12 Änderung des Ein-/Austrittsdatums in der Personaladministration bei vorhandener Verknüpfung mit der Stellenwirtschaft

In letzter Zeit kommt es durch fehlerhafte Datenpflege bei der Korrektur eines Ein- oder Austrittsdatums vermehrt zu Datenschiefständen und daraus resultierend teilweise zu Programmabbrüchen, die per Hotline-Meldung an der SSC übersandt werden und alle dieselbe Ursache haben.

Wird von der Personalsachbearbeitung das Ein- bzw. Austrittsdatum eines Personalfalls **bei vorhandener Verknüpfung mit einer Planstelle** geändert, sind zwingend die im *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 07* Schwerpunktthemen → S04 *Korrektur eines Ein- oder Austritts* gegebenen Hinweise zu den Abschnitten *2 Korrektur eines Eintrittsdatums* und *4 Hinweise zur Korrektur eines Austritts* zu beachten, damit alle Daten korrekt angepasst werden.

Zeitwirtschaft

4.13 Infotyp *Entgeltbelege (IT 2010)*: Lohnart 4142 *ZZ Feiertag+Nacht 190%*

Im Lohnartenkatalog wurden die Hinweise zur Lohnart 4142 *ZZ Feiertag+Nacht 190%* dahingehend korrigiert, dass es sich um einen **Feiertags-** (35%) und Nachtzuschlag (20%) handelt.

5 Abrechnungssachbearbeitung

5.1 Abbruch der Personalabrechnung

Mit einer E-Mail vom 13.01.2020 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

…es besteht weiterhin das Problem, dass in einzelnen Personalfällen die Personalabrechnung nach dem fünften Wiederholungslauf mit folgender Fehlermeldung abbricht:

- ***Erneuter Aufruf der Abrechnung nicht möglich. Maximale Aufrufe: 5***

Nach Analyse des SSC sind Personalfälle betroffen, die einen untermonatigen Split in mindestens einen der Infotypen

- *Maßnahmen (IT 0000)*
- *Organisatorische Zuordnung (IT 0001)*
- *VBL/ZVE-Daten (IT 0051)*

aufweisen, in einem Teilzeitraum dem Rechtskreis *Ost* zugeordnet sind und eine Rückrechnung nach 2019 erfolgt.

Das SSC steht mit der Firma SAP in Kontakt. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass bis zur kommenden Personalabrechnung keine Lösung bereitsteht. Damit die betroffenen Personalfälle nicht von der Personalabrechnung ausgeschlossen werden müssen, wird aktuell folgendes Vorgehen zur Prüfung und Anpassung des Einzelfalles vorgeschlagen:

1. Bei o. g. Fehlermeldung mit zusätzlicher Hinweismeldung ***Prüfen Sie den Arb.Lohn § 100 EStG in Periode xx/2019. Vorschlag: 2533.09 Euro*** (Betrag beispielhaft)
   1.1. Im Infotyp *Wiederkehrende Zahlung (IT 0014)* die Lohnart 9K36 *AVmG: Nicht verwenden* für den Monat der in der Hinweismeldung angegebenen Periode und dem vorgeschlagenen Betrag eingeben.
   1.2. Anschließend für den Personalfall eine Simulation der Personalabrechnung durchführen.
   1.3. Wenn die **Fehler**meldung weiterhin ausgegeben **und** in der **Hinweis**meldung eine **andere** Periode angegeben wird:
      1.3.1. Das Gültigkeitsende der Lohnart 9K36 auf die neu ausgegebene Periode ändern.
      1.3.2. Die Aktionen 1.2. und 1.3. wiederholen, bis keine Fehlermeldung mehr ausgegeben wird.

1.4. Wenn die **Fehler**meldung weiterhin ausgegeben **und** in der **Hinweis**meldung wieder **dieselbe** Periode angegeben wird:

1.4.1. Den Betrag der Lohnart 9K36 auf **-1,00 Euro** (Minus) ändern.

1.4.2. Anschließend für den Personalfall eine Simulation der Personalabrechnung durchführen.

1.4.3. Wenn die **Fehler**meldung weiterhin ausgegeben **und** in der **Hinweis**meldung eine **andere** Periode angegeben wird:

1.4.4. Das Gültigkeitsende der Lohnart 9K36 auf die neu ausgegebene Periode ändern.

1.4.5. Aktion 1.4.2. und 1.4.4. wiederholen, bis keine Fehlermeldung mehr ausgegeben wird.

2. Bei o. g. Fehlermeldung mit zusätzlicher Hinweismeldung ***Prüfen Sie den Arb.Lohn § 100 EStG in Periode xx/2019. Vorschlag: 1.00- Euro***

2.1. Im Infotyp *Wiederkehrende Zahlung (IT 0014)* die Lohnart 9K36 *AVmG: Nicht verwenden* für den Monat der angegebenen Periode und **-1,00 Euro** (Minus) eingeben.

2.2. Anschließend für den Personalfall eine Simulation der Personalabrechnung durchführen.

2.3. Wenn die **Fehler**meldung weiterhin ausgegeben **und** in der **Hinweis**meldung eine **andere** Periode angegeben wird:

2.3.1. Das Gültigkeitsende der Lohnart 9K36 auf die neu ausgegebene Periode ändern.

2.3.2. Die Aktionen 2.2. und 2.3. wiederholen, bis keine Fehlermeldung mehr ausgegeben wird.

3. Bei o. g. Fehlermeldung **ohne** zusätzlicher Hinweismeldung

3.1. Im Infotyp *Wiederkehrende Zahlung (IT 0014)* die Lohnart 9K36 *AVmG: Nicht verwenden* für den Monat der aktuellen Abrechnungsperiode (01/2020) und **-1,00 Euro** (Minus) eingeben.

3.2. Anschließend für den Personalfall eine Simulation der Personalabrechnung durchführen.

3.3. Wenn die **Fehler**meldung weiterhin **und zusätzlich** eine der unter Tz. 1. und 2. aufgeführten Hinweismeldungen ausgegeben wird, dann ist wie unter der jeweiligen Tz. beschrieben vorzugehen.

Alternativ kann über den Infotyp *VBL/ZVE-Daten (IT 0051)* die Förderfähigkeit nach § 100 EStG generell ausgeschlossen werden, indem das Feld *Förderfähigkeit § 100 aufheben* markiert wird. Diese Vorgehensweise wird nur empfohlen, wenn es fachlich korrekt ist oder die Eingabe der Lohnart 9K36 nicht zur Fehlerbehebung führt…

5.2 B2A-Manager: Protokollfehler beim Versand von SV-Daten

Mit einer E-Mail vom 16.01.2020 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

… beim Ausführen von neuen SV-Ausgangsprozessen (Versenden) taucht im Protokoll die Fehlermeldung "Fehlermeldung: 01 SV <Dokumenttyp> UPSTA T50BK Filltext" auf. Die Fehlermeldung ist beim erneuten Anzeigen des Protokolls verschwunden, da sie nur temporär ausgegeben wird. Die Meldungen werden aber trotz des temporär angezeigten Fehlers übertragen.

Es handelt sich um einen SAP-Fehler, der zur nächsten Abrechnungsperiode korrigiert wird. Da es sich hierbei um einen Protokollfehler handelt, werden dennoch alle Meldungen versandt.

Trotz des Fehlers können die Folgeaktivitäten zur Abrechnung fortgesetzt werden…

5.3 ELStAM: Erstanmeldung der beschränkt Steuerpflichtigen

Mit E-Mails vom 09.01.2020 und 16.01.2020 wurden folgende Informationen an die IPV anwendenden Stellen gegeben:

09.01.2020:

…im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 01/2020 unter Tz. 5.4 wurde ausgeführt, die ELStAM-Erstanmeldung für die beschränkt Steuerpflichtigen auszuführen. Von der Firma SAP wurden heute Fehlerkorrekturen für die Anmeldung der beschränkt Steuerpflichtigen veröffentlicht.

Daher bitte diese **Erstanmeldung noch nicht ausführen.**

Die Fehlerkorrekturen werden voraussichtlich am 14.01.2020 ins produktive IPV-System Z01 transportiert. Sie werden per E-Mail informiert, wenn die Fehler behoben sind…

16.01.2020:

… die Fehler wurden behoben. Die im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 01/2020 unter Tz. 5.4 erwähnte Erstanmeldung der beschränkt Steuerpflichtigen kann ausgeführt werden. Mit der Fehlerbehebung ist der unter der Tz. 5.4 genannte Hinweis obsolet…

5.4 Fusion von Krankenkassen

Folgende Krankenkassen wurden zum 01.02.2020 fusioniert:

Geschlossene Krankenkasse	Nachfolgekrankenkasse
DAK 002 DEUT.ANGESTELLTEN-KRK	TAUN 363 DAK-Gesundheit
DAK BEHI DAK BehindertenEINRTG	

Die geschlossene Krankenkasse wurde zum 31.01.2020 abgegrenzt und mit der Nachfolgekasse fusioniert. Die Nachfolgekasse wird weiterhin unter ihrer bisherigen Betriebsnummer geführt.

5.5 rvBEA: Anforderung von gesonderten DEÜV-Meldungen

siehe Ausführungen zu Tz 4.11

Im Benutzermenü *Abrechnung Sonderaktivitäten* wurden bereits im August 2019 neue Menüpunkte *rvBEA → rvBEA-Registrierung* eingebunden, die für die Registrierung zum Verfahren rvBEA erforderlich sind. Diese sind jetzt auszuführen (mit Ausnahme der Pilotbehörde).

Nach erfolgreicher Registrierung wird es nun erforderlich eine neue Art der Meldungen an die Deutsche Rentenversicherung zu versenden. Daher wurden in den Benutzermenüs bereits im Dezember 2019 folgende Erweiterungen vorgenommen:

- Einbindung der nötigen neuen Aktivitäten unter ***Abrechnung Tarif*** → *Monatliche Aktivitäten* → *Monatliche Aktivitäten Teil 2* → *Datenausgaben an Dritte* → *Sozialversicherung* → *rvBEA* sowie
- Einbindung der neuen Punkte in einem neuen Ordner unter ***Abrechnung allgemein*** → *Infosysteme* → *Auswertungsreports* → *Sozialversicherung* → *rvBEA*
    - YTGML57IND *Eingangsmeldungen anzeigen*
    - YTGML57OUTD *Ausgangsmeldungen anzeigen*

6 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

Keine aktuellen Informationen.

7 Anwendungssystembetreuung

7.1 IPV-Kennungen: Umbenennung *Leitung Personalservice*

Am **24.03.2020** werden die vorhandenen IPV-Kennungen ***Leitung Personalservice*** umbenannt. Der Name der IPV–Kennung wird zukünftig **xxxx-LPzz** lauten.

Die betroffenen Anwendungssystembetreuungen werden rechtzeitig über die konkreten Änderungen und den Ablauf informiert.

Sollten bis zu dem genannten Termin neue IPV-Kennungen ***Leitung Personalservice*** beantragt werden, ist bereits die neue Namenskonvention anzuwenden.

Das Dokument Namenskonvention, Benutzerprofile und –parameter wird zeitnah veröffentlicht.

Das Formular für die Einrichtung von IPV-Kennungen auf dem Z01 wird ebenfalls angepasst.

8 Reisekosten

8.1 Anpassung von Erstattungsbeträgen, steuerfreien Pauschalen und Sachbezugswerten für Mahlzeiten

8.1.1 Neue Tage-/Übernachtungsgelder und steuerfreie Pauschalen bei Auslandsreisen

Die ab dem 01.01.2020 geltenden Tage- und Übernachtungsgelder sowie steuerfreien Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen bei Auslandsdienstreisen wurden entsprechend der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Neufestsetzung der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder vom 14.10.2019 (s. Rundschreiben SenFin IV Nr. 70/2019) und des BMF-Schreiben IV C 5 – S 2353/19/10010 :001 vom 15.11.2019 hinterlegt.

8.1.2 Neue Tagegelder und steuerfreie Pauschalen bei Inlandsreisen

Ab dem 01.01.2020 wurden für Inlandsreisen folgende höhere Erstattungsbeträge und steuerfreie Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen hinterlegt:

- 14 € für mehr als 8 Stunden Abwesenheit ohne Übernachtung
- 14 € für den An- und Abreisetag bei mehrtägigen Inlandreisen mit Übernachtung
- 28 € für Tage mit 24 Stunden Abwesenheit

8.1.3 Neue Tagegelder bei Trennungsgeldmaßnahmen mit auswärtigem Verbleib

Die bei einer Trennungsgeldmaßnahme mit auswärtigem Verbleib ab dem 01.01.2020 geltenden neuen Tagegelder gem. § 3 Abs. 3 Trennungsgeldverordnung (TGV) wurden wie folgt hinterlegt:

Personenkreis	**Frühstück**	**Mittagessen**	**Abendessen**	**Tagessatz**
§ 3 Absatz 3 Satz 1 TGV	1,80 €	3,40 €	3,40 €	8,60 €

(100 %)				
§ 3 Absatz 3 Satz 2 TGV (150 %)	2,70 €	5,10 €	5,10 €	12,90 €

8.1.4 Neue steuerfreie Pauschalen bei Trennungsgeldmaßnahmen

Auch bei Trennungsgeldmaßnahmen – unabhängig ob mit auswärtigem Verbleib oder täglicher Rückkehr – gelten die neuen steuerfreien Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen bei Auswärtstätigkeiten. Die Beträge wurden wie unter Tz. 8.1.2 angegeben hinterlegt.

8.1.5 Anpassung der Sachbezugswerte für Mahlzeiten

Die ab 01.01.2020 geltenden neuen steuerlichen Sachbezugswerte für Mahlzeiten (Frühstück 1,80 €, Mittag- oder Abendessen je 3,40 €) nach der 10. Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsentgeltverordnung (SvEV) wurden hinterlegt.

8.2 Umstellung Reisekostennachweis auf PDF-Formular

Die IPV-Systemanpassungen zur Umstellung auf den PDF-basierten Reisekostennachweis sind erfolgt. Ab dem 06.02.2020 wird der Reisekostennachweis nur noch in dem neuen Format ausgegeben.

Weitere Informationen können dem angepassten *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 08 Reisekosten → TV06 Reisekostennachweis* und *TV05 Genehmigung und Abrechnung* entnommen werden.

Achtung

Der Original-Reisekostennachweis wird jetzt im Rahmen der nächtlichen Reisekostenabrechnung erstellt. Der diesbezügliche Report läuft erstmals in der Nacht zum 08.02.2020.

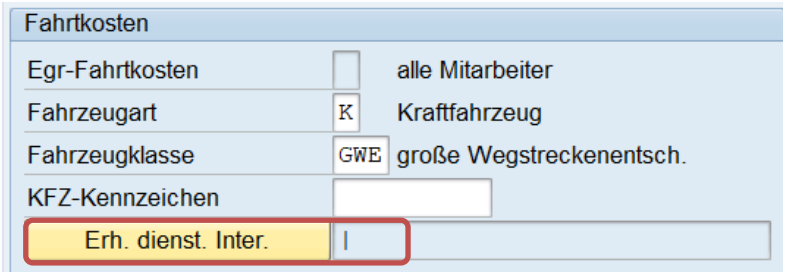
Die erste daraus erstellte Datei in der Übersicht der Spool-Aufträge wird einmalig alle bisherigen Reisekostennachweise, die in der Vergangenheit nicht nach, sondern schon vor der Genehmigung der Reisen ausgedruckt wurden, enthalten. Für das IPV-System steht der Druckstatus für diese Reisen bisher auf *nicht gedruckt* und wird deshalb nachgeholt.

Es wird in diesem Zusammenhang empfohlen, neue Dienstreisen und Trennungsgeldperioden zunächst ab dem **06.02.2020** nicht mehr zu genehmigen, sondern erst wieder ab dem 08.02.2020. Dadurch wird sichergestellt, dass diese neuen Reisen nicht in der Datenmenge des ersten Laufs enthalten sind, so dass die sehr umfangreiche erste Datei nicht beachtet zu werden braucht.

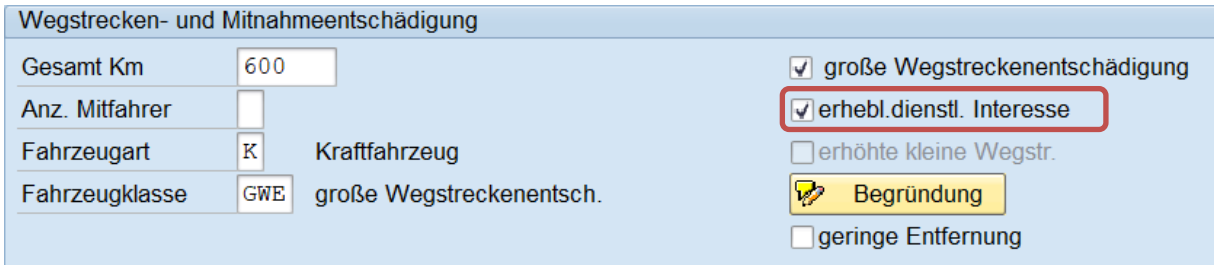
Weitere Informationen dazu erhalten die an IPV-Reisekosten teilnehmenden Verwaltungen auf einer **SSC-Informationsveranstaltung am 04.02.2020**. Eine Einladung dazu wurde versandt.

8.3 Große Wegstreckenentschädigung

Aus aktuellem Anlass wird folgender Hinweis gegeben. Wird im Infotyp *Reiseprivilegien (IT 0017)* bei der Fahrzeugklasse *GWE große Wegstreckenentschädigung* hinterlegt, muss auch eine Eingabe über das Feld *Erh. Dienst.Inter.* erfolgen, damit die erhöhte Kilometer-Pauschale berechnet wird.



Alternativ muss bei der Pflege der Reise in der Registerkarte Pauschalen noch die Markierung im Feld *erhebl. dienstl. Interesse* erfolgen.



Anderenfalls wird bei der Genehmigung der Reise systemseitig die Fahrzeugklasse auf *KWE kleine Wegstreckenentschädigung* geändert.

Die Beschreibung im *IPV-Anwenderhandbuch → Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen → IT 0017 - Reiseprivilegien* wurde aktualisiert.

9 Familienkasse

Keine aktuellen Informationen.

Im Auftrag

Griese / Soldner